

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **60 (1980)**

Heft 2

PDF erstellt am: **14.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZER MONATSHEFTE

für Politik, Wirtschaft, Kultur

Februar 1980

60. Jahr Heft 2

Herausgeber

Gesellschaft Schweizer Monatshefte

Vorstand

Ullin Streiff (Präsident), Richard Reich (Vizepräsident), Heinz Albers, Nicolas J. Bär, Daniel Bodmer, Daniel Frei, Herbert Lüthy, Dietrich Schindler, Leo Schürmann, Karl Staubli, Conrad Ulrich, Bernhard Wehrli, Max Wehrli, Herbert Wolfer

Redaktion

François Bondy, Anton Krättli

Redaktionssekretariat

Regula Niederer

Adresse

8002 Zürich, Stockerstr. 14, ☎ (01) 201 36 32

Druck

Buchdruckerei Schulthess AG, 8034 Zürich 8, Arbenzstr. 20, Postfach 86, ☎ (01) 34 66 50

Administration

Schulthess Polygraphischer Verlag AG, 8022 Zürich, Zwingliplatz 2, ☎ (01) 34 93 36

Anzeigen

Dr. A. Siegrist, 8967 Widen AG, Rainacker 1, ☎ (057) 5 60 58

Bankverbindungen

Schweizerische Kreditanstalt, 8021 Zürich (Konto Nr. 433 321-61)

Deutsche Bank, D-7 Stuttgart 1, Schliessfach 205 (Konto Nr. 14/18 086)

Preise

Schweiz jährlich Fr. 40.- (in der Schweiz immatrikulierte Studenten jährlich Fr. 24.-), Ausland jährlich Fr. 45.-, Einzelheft Fr. 4.-. Postcheck 80 - 8814 Schweizer Monatshefte Zürich - Bestellungen in Deutschland und Österreich: bei allen Postämtern

Die in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge der Autoren decken sich in ihrer Auffassung nicht immer mit den Ansichten der Herausgeber und der Redaktion. Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist nur unter genauer Quellenangabe gestattet - Übersetzungsrechte vorbehalten

DIE ERSTE SEITE

François Bondy

Gefährliche Freundschaft 86

BLICKPUNKT

Richard Reich

Für eine Aussenpolitik der klugen Sorgfalt 87

Willy Linder

Golddrausch 88

KOMMENTARE

Jeannine Luczak-Wild

Polens «Neue Opposition» 91

Paul Lendvai

Ein ungarischer Schlüsselfilm 97

Richard Reich

Wilhelm Röpke - ein aktueller Klassiker der Theorie der Marktwirtschaft 102

Anton Krättli

«Don Juan», das Schauspielhaus und die Zukunft 105

PRO UND CONTRA

Peter Meyer

Zur heutigen Situation der Kunst 115

Uli Däster

Eine Antwort 120

AUFSÄTZE

Alexander Sinowjew

Über Stalin und den Stalinismus

«Es ist wichtiger, über die geschichtlichen Ursprünge des Stalinismus nachzudenken, als darin nur eine Abweichung von den wohlstandstauglichen Normen zu sehen.» Der Philosoph Alexander Sinowjew, den sein Kampf gegen den Stalinismus in die Emigration trieb, sieht Stalin als echten «Volksführer», zu dessen realen Erfolgen der soziale Aufstieg Vieler gehörte. Die Repression entsprach einem Menschentyp von Henkern und Opfern, die selber Mittäter waren. Stalin war «kein Teufel im hehren Kreis der Engel des Marxismus», sondern die «lebendige Maus, die dieser Berg gebar». Seine Verbrechen wurden «aus allen Poren der sowjetischen Gesellschaft ausgeschwitzt». Die herrschende Schicht fürchtet einen «neuen Stalin».

Seite 125

Kurt Wild

Unser Lebensraum ist die Welt

Exportorientiertheit ist für die Schweiz nicht nur eine Tradition, sondern ein Zwang. Bei etlichen bedeutenden Industrien liegt der Exportanteil zwischen 80 und 100 Prozent. Die für alle in die Wirtschaft verflochtenen Staaten gegebene Abhängigkeit vom Ausland wird durch Diversifikation und Risikoverteilung verringert. Protektionismus und überhöhte Belastungen, die die Wett-

bewerbsfähigkeit der Exportindustrien hemmen, gefährden unmittelbar das schweizerische Wohlstandsniveau.

Seite 135

Lisbeth Stähelin

Hans Naefs Werk über die Bildniszeichnungen von Ingres

In Jahrzehnten beharrlicher Forschungsarbeit hat Hans Naef ein monumentales Werk über die Bildniszeichnungen von Jean-Auguste-Dominique Ingres geschaffen. Es umfasst fünf Bände, von denen bisher vier erschienen sind. Lisbeth Stähelin würdigt in ihrem Aufsatz die ausserordentliche kunsthistorische Leistung eines Kenners, dessen klar begrenztes Thema ein Jahrhundert Zeitgeschichte erschliesst.

Seite 149

DAS BUCH

Peter Coulmas

86 Autoren betrachten einen Staat.
Bilanzen über 30 Jahre Bundesrepublik 157

Hinweise 169

NOTIZEN

Mitarbeiter dieses Heftes 172